



II-1727 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

Zl. 419.648/1-IV/1/80

Schriftl. parl. Anfrage der Abg. z. NR
Dr. HAIDER, PROBST u. Gen., Nr. 787/J,
betr. Sonderaktion des Bundeskanzler-
amtes zur Stärkung entwicklungs-
schwacher ländlicher Räume in
Berggebieten Österreichs

756/AB

1980 -11- 27

zu 787/J

Herrn
Präsident des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1010 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. HAIDER, PROBST und Genossen haben am 14. Oktober 1980, unter der Nr. 787/J, folgende schriftliche parlamentarische Anfrage an mich gerichtet:

"In Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der unterzeichneten Abgeordneten (601/AB zu 592/J) hat der Herr Bundeskanzler im Zusammenhang mit der "Sonderaktion des Bundeskanzleramtes zur Stärkung entwicklungsschwacher ländlicher Räume in Berggebieten Österreichs" mitgeteilt, daß im Rahmen dieser Aktion nach dem Stand vom 1. Juli 1980 fünf Antragsteller zureichende Anträge eingebracht hätten. Unter den bezug habenden Projekten nannte er auch ein das Bundesland Kärnten betreffendes, und zwar das Projekt "Schafhaltung und Wollverarbeitung". Für dieses, so der Wortlaut der gegenständlichen Anfragebeantwortung, "hat nach Auskünften die Gruppe 'Longo Mai' Beratung und Geldmittel zur Verfügung gestellt...". Abgesehen davon, daß aus dem hiemit klargestellten Nahverhältnis der Gruppe 'Longo Mai' zu dem in Rede stehenden Projekt in der Kärntner Bevölkerung entsprechende Schlüsse gezogen werden, erscheint die Tatsache bemerkenswert, daß sich die "Schafhaltung und Wollverarbeitung" ungeachtet der bereits erfolgten Beantragung von Förderungsmitteln bisher noch nicht in einer entsprechenden Rechtsform konstituiert hat.

- 2 -

Da es sich hier jedenfalls um Vorgänge handelt, die aus Kärntner Sicht besondere Aufmerksamkeit verdienen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1. Wer bzw. welcher Personenkreis scheint bezüglich des Projektes "Schafhaltung und Wollverarbeitung" als Antragsteller auf?
2. Wurde bezüglich dieses Projektes mittlerweile bereits eine Entscheidung getroffen - und, wenn ja, wie lautet diese?
3. Sind seit 1. Juli d.J. im Rahmen der in Rede stehenden Sonderaktion weitere Förderungsanträge gestellt worden - und, wenn ja, von welcher Seite?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.:

Als Antragsteller scheint das Proponentenkomitee der in Gründung befindlichen "Schafhaltungs- und Wollverarbeitungsgenossenschaft" auf. Die 11 Mitglieder haben alle ihren ordentlichen Wohnsitz in Österreich, zum überwiegenden Teil in Eisenkappel, Kärnten. Als Obmann firmiert Herr Georg PASTERK, wohnhaft in Eisenkappel, Lobnik 5.

Zu 2.:

Der von der "Schafhaltungs- und Wollverarbeitungsgenossenschaft" eingereichte Antrag konnte bei der am 22. Oktober 1980 abgehaltenen ersten Sitzung der beim Bundeskanzleramt zur Prüfung der Anträge eingerichteten Begutachtungskommission nicht behandelt werden, da noch einzelne, erforderliche Unterlagen fehlen. Eine Entscheidung über das Projekt, bzw. über die Förderung des Projektes, wurde demnach nicht getroffen.

- 3 -

Zu 3.:

Nach dem 1. Juli 1980 sind eine Reihe weiterer Anfragen und Anträge gestellt worden. 5 zureichende Anträge, d.h. Anträge, die der Begutachtungskommission zur Prüfung zugeleitet werden können bzw. zugeleitet wurden, sind nach dem 1. Juli 1980 eingereicht worden. Es sind dies je 2 Projekte aus Niederösterreich und Kärnten sowie ein Projekt aus der Steiermark.

Beide Kärntner Förderungswerber (ARGE-Jauntal, Raiffeisen-Lagerhaus Gurktal reg.Gen.m.b.H.) haben eine Förderung von je 1 Mio S beantragt.

Darüber hinaus hat der Raiffeisen-Verband Kärnten für zwei Projekte angefragt, ob eine Förderung aus den Mitteln der Sonderaktion möglich sei.

26. November 1980

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke, likely belonging to an official.